|  |  |
| --- | --- |
| Seminarthema: | Ethik und gesellschaftliche VerantwortungFolgende Quelle wurde für diesen Teil der Unterrichtseinheit genutzt und im wesentlichen genauso umgesetzt.<https://www.medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/machine-learning-intelligente-maschinen/modul-1-innovation-und-machine-learning-motivation-und-gesellschaftliche-verantwortung/ue1c-ethik-und-gesellschaftliche-verantwortung/>Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM)GeschäftsstelleBeuthstr. 610117 Berlin- Freie Verwendung und Bearbeitung durch freie Lizenzen (CC-BY-SA) und offene Dokumente (OER) - |
| Zeitaufwand: | 8. Woche (90 min) – „Puffer“ (optionale Stunde / Didaktische Reserve) |
| Jahrgangsstufe: | 12 |
| Kursangebot: | Grundkurs & optionale Hinweise für den Leistungskurs |
| Voraussetzungen: | Ziele der vorherigen Wochen (besonders Woche 1 und Woche 2) |
| Ziele: | * den Einsatz des Informatiksystems KI unter fachlichen und darüber hinaus unter ethischen, sozialen, ökologischen, medizinischen, ökonomischen oder rechtlichen Aspekten bewerten
* entwickeln im gemeinsamen Dialog ein Bild, wie Technik gestaltet sein sollte, um dem Menschen dienlich zu sein und ein gutes gesellschaftliches Zusammenleben zu fördern
 |
| Methodische Überlegungen: | * Anhand von konkreten Beispielthemen erarbeiten die SuS Argumente (Pro/Contra) ML und entwickeln hierbei eine eigene Position
* Entwicklung eines Leitfadens und Handlungsanweisungen, welche die Gesellschaft verantwortungsvoll im Umgang mit Technik umsetzen soll
 |
| Motivation, Hilfen, Impulse | * <https://www.youtube.com/watch?v=Pzx2wkba6tc> Wie ethisch ist KI? – Science Slam
* <https://www.youtube.com/watch?v=oYc4p3o6IFA> KI philosophisch betrachtet
* <https://pidi.informatik.uni-rostock.de/angebote/ringvorlesung-technik-und-verantwortung/> Ringvorlesung der Universität Rostock zum Thema „Technik und Verantwortung im digitalen Zeitalter“
 |

| Zeitbudget | Inhalte | Methodik | Material |
| --- | --- | --- | --- |
| 20 min | * Sensibilisierung für die Thematik anhand eines Ja/Nein-Spiels mit „Ja“ und „Nein“-Karten (Moral-Maschine als Alternative)
* Thematiken: Autonomes Fahren, Frühwarnsysteme zur Verhinderung von Naturkatastrophen, Autonome Kriegsführung, Pflegeroboter
* Fragen: variabel (je nach schon besprochenen Thematiken)Beispielfragen:Sollten Pakete in Zukunft von autonomen Fahrzeugen ausgeliefert werden?Sollten Menschen und Roboter in Zukunft kooperativ zusammenarbeiten, z.B. im Pflegebereich?Brauchen wir Roboter?Sollten Roboter in Kriegsgebieten Einsatz finden?
 | * Lehrkraft stellt „Ja“ und/oder „Nein“-Fragen, welche die SuS durch Meldung mit Karte beantworten müssen (oder StrawPol)
* Abfrage des Stimmungsbildes (2-3 Stück), „Warum bist du der Meinung, dass...?“
* Austausch von Standpunkten/Sichtweisen
 | * SuS: „Ja“ und „Nein“-Karte (StrawPol, grüne/rote Zettel)
* Lehrkraft: (grüne/rote Zettel, StrawPol), Fragen
 |
| 30 min | * Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Implikationen von ML anhand der Beispielthemen
 | * Textanalyse 🡪 Entwicklung einer eigenen Position 🡪 Teilen in gemeinsamen Gespräch (Diskussion)
* Aufgabenstellung:Worin liegen Vor/Nachteile der Dienste?Welche Richtlinien und Leitsätze können formuliert werden, um Gefahren zu umgehen bzw. zu vermeiden? (s. hierzu auch Anhang Präsentation „Autonomes Fahren“)
* Arbeit in Kleingruppen zu ausgewählten Themen
 | * SuS:Analysetext (s. Anhang Blatt 10)

Ergänzend Ausfüllhilfe (Blatt 11) |
| 20 min | * Präsentation der Ergebnisse der Kleingruppen (auch anhand der Ausfüllhilfe)
 | * Präsentation der Ergebnisse der Kleingruppen (optional: Poster)
 | * Lehrkraft: Lösungshilfe (Blatt 12)
* SuS: Ausfüllhilfe (Blatt 11)
 |
| 20 min | * Reflektierte Diskussion über die Auswirkungen von ML für die Gesellschaft
 | * Diskussion: Lehrkraft als Moderator/Vermittler (stiller Teilhaber)
* Mögliche FragenWelchen Einfluss haben die Themen auf das Zusammenleben in der Gesellschaft?Wie könnte sich eine Gesellschaft durch ein Anwachsen an Produkten und Dienstleitungen verändern?Wie kann man damit umgehen?
 | * Lehrkraft: Blatt 13 als ergänzendes Material
 |